

Klarer in die Zukunft blicken

75 Aussteller präsentierten 100 Ausbildungsberufe, Beratungsangebote und Studiengänge

VON TABEA FRIEDT

Bergheim. „Die Stände gefallen mir sehr gut, und ich habe viele neue Infos erhalten“, sagte Mähek Ram, die die zwölfte Klasse der Willy-Brandt-Gesamtschule besucht. „Auch eine super Möglichkeit, um Berufe kennenzulernen, von denen man noch nichts gehört hat“, fügte ihre Mitschülerin Romy Lehmann hinzu. Seit 18 Jahren verwandelt sich das Medio einmal im Jahr in eine Ausbildungsbörse, die von der Stadt Bergheim und dem Rhein-Erft-Kreis ausgerichtet wird. Die Veranstaltung hilft jungen Menschen bei der Berufs-wahlorientierung und ermöglicht erste Kontakte zu den Betrieben.

75 Aussteller präsentierten in diesem Jahr rund 100 Ausbildungsberufe, Beratungsangebote und Studiengänge. „Seit 18 Jahren notieren sich Unternehmen den Termin im Kalender. Die Vielzahl und das Spektrum der teilnehmenden Aussteller reicht von Handwerk über Pflegeberufe und Dienstleistung bis zur Metall- oder IT-Branche“, erläuterte der Bergheimer Bürgermeister Volker Mießeler. Zudem wurden Chancen und Inhalte der Freiwilligendienste vorgestellt.

Jugendliche, die nach einem Praktikumsplatz suchten oder bereits einen Ausbildungsvertrag abschließen wollten, wurde ebenfalls geholfen. „Die Ausbildungsbörse ist sehr gut organisiert. Über Berufe, die in die



Romy und Mähek (v.l.) informierten sich über die Ausbildung bei der Justiz.

Foto: Tabea Friedt

Richtung Erzieher oder Architekt gehen, kann ich hier mehr erfahren“, sagte Diego, Neuntklässler der Geschwister-Scholl-Realschule in Bergheim. Viele Aussteller, wie zum Beispiel das Berufskolleg Bergheim, sind schon seit vielen Jahren dabei. „Der Tag im Medio ist immer eine gute Chance, um sich zu präsentieren. Das eine oder andere Gesicht erkennt man später im Berufskolleg dann wieder“, berichtete eine Lehrerin.

Unterlagen optimiert

Doch auch neue Stände waren vertreten. Unter anderem wurde die Videoplattform „YoloMio“ vorgestellt. „Die Jugendlichen können sich auf unserer App Recruiting-Videos anschauen, in denen Ausbildungsbetriebe sich und ihre Ausbildungsplätze vorstellen“, erklärte Sandra Weiß, die am Stand Fragen beantwortete. Des Weiteren bot die Berufsberatung den „Bewerbungsmappen-Check“ an. Dabei wurden Jugendliche in einem separaten Bereich bei der Optimierung der mitgebrachten Unterlagen unterstützt. „Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und durch eine effektive Koordinierung unnötige Warteschleifen zu vermeiden“, sagte Simon Schall, Dezernent des Rhein-Erft-Kreises. Dieses Ziel begleiteten die Stadt Bergheim und der Rhein-Erft-Kreis jährlich mit der Ausbildungsbörse.